

Verordnung des Umweltministeriums über Qualitätsziele für bestimmte gefährliche Stoffe und über Programme zur Verringerung der Gewässerverschmutzung (Gewässerqualitätszielverordnung) vom 10. April 2001

§ 1 - Zweck, Anwendungsbereich 05.10.2001

§ 2 - Festlegung von Qualitätszielen 05.10.2001

§ 3 - Programme zur Verringerung der Verschmutzung durch bestimmte Stoffe 05.10.2001

§ 4 - Erteilung von Erlaubnissen für Ableitungen der im Anhang aufgeführten Stoffe 05.10.2001

§ 5 - Inkrafttreten 05.10.2001

Anhang - Qualitätsziele für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG 05.10.2001

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: Überschrift geändert durch Artikel 126 der Verordnung vom 25. April 2007 (GBl. S. 252, 265)

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

Auf Grund des § 14 a des Wassergesetzes für Baden-Württemberg in der Fassung vom 1. Januar 1999 (GBl. S. 1) wird verordnet:

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 1

Zweck, Anwendungsbereich

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 76/464/EWG des Rates vom 4. Mai 1976 betreffend die Verschmutzung infolge der Ableitung bestimmter gefährlicher Stoffe in die Gewässer der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 129, S. 23). Sie gilt für die Festlegung von Qualitätszielen für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG und die Aufstellung von Programmen zur Verringerung der Verschmutzung durch diese Stoffe in den oberirdischen Gewässern im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes.

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 2

Festlegung von Qualitätszielen

Zum Schutz der aquatischen Lebensgemeinschaften und der menschlichen Gesundheit gelten für die oberirdischen Gewässer die im Anhang aufgeführten Qualitätsziele.

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 3

Programme zur Verringerung der Verschmutzung durch bestimmte Stoffe

(1) Die höheren Wasserbehörden stellen Programme zur Verringerung der Verschmutzung von oberirdischen Gewässern durch die im Anhang aufgeführten Stoffe auf. Ziel der Programme ist es, die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele einzuhalten oder in angemessenen Fristen zu erreichen. Die oberste Wasserbehörde oder die von ihr bestimmten höheren Wasserbehörden können Überschreitungen der gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele zulassen, wenn diese nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand erreicht werden können, insbesondere bei geogenen Vorbelastungen des Gewässers, bei Altlasten, infolge von Naturkatastrophen oder bei grenzüberschreitenden Vorbelastungen, die nicht aus dem Bundesgebiet stammen. Weitergehende Anforderungen nach anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

(2) Die Programme enthalten mindestens

die Festlegung der Messstellen,

eine Bestandsaufnahme der im Gewässer vorhandenen Stoffe, die im Anhang aufgeführt sind,

die gemäß § 2 festgelegten Qualitätsziele,

Angaben zur Art und Weise der Überwachung der Einhaltung der Qualitätsziele einschließlich einer Beschreibung der Messverfahren,

eine Bewertung der Überwachungsergebnisse im Hinblick auf die Qualitätsziele,

die Ermittlung von Ursachen für die Überschreitung von Qualitätszielen,

Maßnahmen zur Verringerung der Gewässerverschmutzung, soweit aufgrund der Bestandsaufnahme oder der Überwachung ein Überschreiten von Qualitätszielen festgestellt wird; hierzu zählen auch Regelungen für die Zusammensetzung und Verwendung von Stoffen und Stoffgruppen sowie Produkten, die die letzten wirtschaftlich realisierbaren technischen Fortschritte berücksichtigen, sowie Maßnahmen, die auf der Grundlage anderer als wasserrechtlicher Vorschriften ergriffen werden und zur Gewässerreinigung beitragen,

die Begründung für eine im Einzelfall zugelassene Überschreitung von Qualitätszielen gemäß Absatz 1 Satz 3 und

Angaben zu den Fristen, innerhalb derer die Programme durchzuführen sind.

(3) Die Programme sind unverzüglich nach Inkrafttreten dieser Verordnung aufzustellen und alle sechs Jahre fortzuschreiben.

(4) Bei Gewässern, die Landesgrenzen überschreiten, unterrichtet die höhere Wasserbehörde die im jeweils anderen Land für die Aufstellung von Programmen zuständige Behörde über die Programme und die Überwachungsergebnisse und stimmt die Programme mit dieser ab.

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 4

Erteilung von Erlaubnissen für Ableitungen
der im Anhang aufgeführten Stoffe

(1) Die Erteilung von Erlaubnissen nach § 3 Abs. 1 Nr. 4 sowie Abs. 2 Nr. 2 des Wasserhaushaltsgesetzes für Ableitungen der im Anhang aufgeführten Stoffe in oberirdische Gewässer ist daran auszurichten, dass durch die Ableitung nicht die Erreichung der Qualitätsziele gefährdet wird.

(2) In der Erlaubnis für Ableitungen der im Anhang aufgeführten Stoffe sind zulässige, an den Qualitätszielen auszurichtende Frachten oder Konzentrationen der Stoffe festzusetzen. Die zulässigen Frachten und Konzentrationen der Stoffe können auch durch Summen-, Leit- und Wirkparameter begrenzt werden, sofern dies zu gleichwertigen Ergebnissen führt.

(3) Entsprechen vorhandene Ableitungen nicht den Anforderungen der Absätze 1 und 2, so ist sicherzustellen, dass die erforderlichen Maßnahmen in angemessener Frist durchgeführt werden.

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Stuttgart, den 10. April 2001

Müller

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

Anhang

(zu § 2)

Qualitätsziele für Stoffe im Sinne des Artikels 7 der Richtlinie 76/464/EWG

EG-Nr.

Stoffname

QZ *

Einheit

2

2-Amino-4-chlorphenol

10

µg/l

3

Anthracen

0,01

µg/l

4

Arsen **

40

mg/kg

7

Benzol

10

µg/l

8

Benzidin

0,1

µg/l

9

Benzylchlorid

(alpha-Chlortoluol)

10

µg/l

10

Benzylidenchlorid

(alpha, alpha-Dichlortoluol)

10

µg/l

11

Biphenyl

1

µg/l

14

Chloralhydrat

10

µg/l

15

Chlordan

0,003

µg/l

16

Chloressigsäure

10

µg/l

17

2-Chloranilin

3

µg/l

18

3-Chloranilin

1

µg/l

19

4-Chloranilin

0,05

µg/l

20

Chlorbenzol

1

µg/l

21

1-Chlor-2,4-dinitrobenzol

5

µg/l

22

2-Chlorethanol

10

µg/l

24

4-Chlor-3-methylphenol

10

µg/l

25

1-Chlornaphthalin

1

µg/l

26

Chlornaphthaline

(technische Mischung)

0,01

µg/l

27

4-Chlor-2-nitroanilin

3

µg/l

28

1-Chlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

29

1-Chlor-3-nitrobenzol

1

µg/l

30

1-Chlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

31

4-Chlor-2-nitrotoluol

10

µg/l

(32)

2-Chlor-4-Nitrotoluol

1

µg/l

(32)

2-Chlor-6-Nitrotoluol

1

µg/l

(32)

3-Chlor-4-Nitrotoluol

1

µg/l

(32)

4-Chlor-3-Nitrotoluol

1

µg/l

(32)

5-Chlor-2-Nitrotoluol

1

µg/l

33

2-Chlorphenol

10

µg/l

34

3-Chlorphenol

10

µg/l

35

4-Chlorphenol

10

µg/l

36

Chloropren

(2-Chlorbuta-1,3-dien)

10

µg/l

37

3-Chloropropen (Allylchlorid)

10

µg/l

38

2-Chlortoluol

1

µg/l

39

3-Chlortoluol

10

µg/l

40

4-Chlortoluol

1

µg/l

41

2-Chlor-p-toluidin

10

µg/l

(42)

3-Chlor-o-Toluidin

10

µg/l

(42)

3-Chlor-p-Toluidin

10

µg/l

(42)

5-Chlor-o-Toluidin

10

µg/l

43

Coumaphos

0,07

µg/l

44
Cyanurchlorid
(2,4,6-Trichlor-1,3,5-triazin)
0,1
µg/l

45
2,4-D
0,1
µg/l

(47)
Demeton
0,1
µg/l

(47)
Demeton und Verbindungen
0,1
µg/l

(47)
Demeton-o
0,1
µg/l

(47)
Demeton-s
0,1
µg/l

(47)
Demeton-s-methyl-sulphon
0,1
µg/l

48
1,2-Dibromethan
2
µg/l

49-51
Dibutylzinn-Kation **
100
µg/kg

49-51
Dibutylzinn-Kation
0,01
µg/l

(52)
2,4-2,5-Dichloranilin
2
µg/l

(52)
2.3-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
2.4-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
2.5-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
2.6-Dichloranilin
1
µg/l

(52)
3.4-Dichloranilin
0,5
µg/l

(52)
3.5-Dichloranilin
1
µg/l

53
1,2-Dichlorbenzol
10
µg/l

54
1,3-Dichlorbenzol
10
µg/l

55
1,4-Dichlorbenzol
10
µg/l

56
Dichlorbenzidine
10
µg/l

57
Dichlordiisopropylether
10
µg/l

58

1,1-Dichlorethan

10

µg/l

60

1,1-Dichlorethylen
(Vinylidenchlorid)

10

µg/l

61

1,2-Dichlorethylen

10

µg/l

62

Dichlormethan

10

µg/l

(63)

1,2-Dichlor-3-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1,2-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1,3-Dichlor-4-nitrobenzol

10

µg/l

(63)

1,4-Dichlor-2-nitrobenzol

10

µg/l

64

2,4-Dichlorphenol

10

µg/l

65

1,2-Dichlorpropan

10

µg/l

66

1,3-Dichlorpropan-2-ol

10

µg/l

67
1,3-Dichlorpropen
10
µg/l

68
2,3-Dichlorpropen
10
µg/l

69
Dichlorprop
0,1
µg/l

72
Diethylamin
10
µg/l

73
Dimethoat
0,1
µg/l

74
Dimethylamin
10
µg/l

75
Disulfoton
0,004
µg/l

78
Epichlorhydrin
10
µg/l

79
Ethylbenzol
10
µg/l

(82)
Heptachlor
0,1
µg/l

(82)
Heptachlorepoxyd
0,1
µg/l

86

Hexachlorethan
10
µg/l

87
Isopropylbenzol
10
µg/l

88
Linuron
0,1
µg/l

90
MCPA
0,1
µg/l

91
Mecoprop
0,1
µg/l

93
Methamidophos
0,1
µg/l

94
Mevinphos
0,0002
µg/l

95
Monolinuron
0,1
µg/l

96
Naphthalin
1
µg/l

97
Omethoat
0,1
µg/l

98
Oxydemeton-methyl
0,1
µg/l

(99)
Benzo-a-pyren

0,01
µg/l

(99)
Benzo-b-fluoranthen
0,025
µg/l

(99)
Benzo-g.h.i-perylen
0,025
µg/l

(99)
Benzo-k-fluoranthen
0,025
µg/l

(99)
Fluoranthen
0,025
µg/l

(99)
Indeno-1.2.3-cd-pyren
0,025
µg/l

(101)
PCB-101 **
20
µg/kg

(101)
PCB-118 **
20
µg/kg

(101)
PCB-138 **
20
µg/kg

(101)
PCB-153 **
20
µg/kg

(101)
PCB-180 **
20
µg/kg

(101)
PCB-28 **
20

µg/kg

(101)
PCB-52 **

20
µg/kg

103
Phoxim
0,008
µg/l

104
Propanil
0,1
µg/l

105
Pyrazon (Chloridazon)
0,1
µg/l

107
2,4,5-T
0,1
µg/l

108
Tetrabutylzinn **
40
µg/kg

108
Tetrabutylzinn
0,001
µg/l

109
1,2,4,5-Tetrachlorbenzol
1
µg/l

110
1,1,2,2-Tetrachlorethan
10
µg/l

112
Toluol
10
µg/l

113
Triazophos
0,03
µg/l

114
Tributylphosphat
(Phosphorsäuretributylester)
0,1
µg/l

116
Trichlorfon
0,002
µg/l

119
1,1,1-Trichlorethan
10
µg/l

120
1,1,2-Trichlorethan
10
µg/l

(122)
2,4,5-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
2,4,6-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
2,3,4-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
2,3,5-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
2,3,6-Trichlorphenol
1
µg/l

(122)
3,4,5-Trichlorphenol
1
µg/l

123
1,1,2-Trichlortrifluoethan
10
µg/l

128

Vinylchlorid (Chlorethylen)

2

µg/l

(129)

1.2-Dimethylbenzol

10

µg/l

(129)

1.3-Dimethylbenzol

10

µg/l

(129)

1.4-Dimethylbenzol

10

µg/l

132

Bentazon

0,1

µg/l